

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ficiren den tempel vnser herrē gottes. vnd ze
paruen dye wüstungen syon. vns zegeben dye
stetigkeit in iudea. vnd hierusalem. Vñ o her
re was haben wir nun zesagen. dye wir haben
dise ding. Wann wir haben vbergangen dei
ne gebot. die du hast gegeben in die hende dei
ner kinder der propheten. sagend. Wann dy er
de dye ir seyt eingegangen zebesitzen im erb
teyl. list vermayliget mit vermayligug d fremb
den der erde. Vñ der selben vnreynigkeit ha
ben sye es erfüllet mit aller irer vnreynigkeit.
Vnd nu gemehelt nicht ewer töchter iren sü
nen. vnd ir tochter nemet mit ewern sünen. vnd
fraget mit fryd zuhaben mit in eyner yegli
chen zeyt. das ir gelucksamet essende dye
besten ding der erde. vnd teylet das erb ew
ern sünen vntz ewiglich. Vnd die ding dye
vns geschehen. die geschehe alle. vñ vnser bos
hafftige werck. vñ omb vnser grosse sünd. Vñ
hast vns gegeben ein solichs wurtzlen. vnd an
derweyd sein wir widerkeret vberzegeen deyn
ee. als vermischten wir vns d vnreynigkeit der
frembden heyden diser erde. Erzurnest du vns
mit das du vns verlierest vntz bis dz kein wur
tzel gelassen werde vnd vnser nam. O herre
gott israhel du bist warhafftig. wann die wur
tzel ist gelassen vntz an disen heutige tag. Sih
nun sein wir in deinem angesicht in vnsern mis
setate. Wan es ist mit noch zusteen vor dir in di
sen. Vnd da esdras betend bekant. mit puluer
bestrewet. weinend vor dem tempel. da wurden
gesamelt vor im auf hierusalem gar ein grosse
schar. mann vnd frauen. iungling vnd iunglin
gin. Vnd das weynen was groß in der menig
Vnd da het geschrien iechomias iebelt auf de
sünen israhel. Esdre sprach. Wir haben gesun
det in den herren. das wir vns gesatzt habē zu
der ee frembd frauen auf den heyden der er
de. Vñ nun bist du ober alles volck israhel. In
diser wirt ein geschwornen eyd von vnserm her
ren aufzetreyben al vnser hauffrauen dy auf
den frembden sein mit iren sünen. Als dir ges
satzt ist von den grössern nach der ee vnser
herren. Stee auff vnd leg es auf. wann zu dir
gehört geschafft. vñ wir sein mit dir. Thu men
lich. Vnd esdras stund auff vnd beschwur die
fürsten der priester. vnd die leuiten. vnd alles
volck israhel zethun nach disen worten. vnd sye
schwuren. Vnd esdras stund auff von dem vor
dersten vorhawp des tempels. vnd ging hin in

die schlaff kamer ionathe des suns nasabi. vnd
ward da beherbergt vñ versucht weder wasser
noch brot. ober die bosheit der menig. Vñ es
was ein predigen in allem land iudea vnd hie
rusalem. allen den. die da waren auf der gefen
cknuß gesamelt gen hierusalem. welcher mit zu
luff in zweyen tagen oder in dreyen. nach dem
rechten der alten ratleut. das man de neme al
les sein gut. vnd wurde frembd geurteylet vñ
der menig der gefencknuß. Vnd es waren ges
samelt alle die da waren auf de geschlecht iud
da vnd beniamin in dreyen tagen in hierusalem
Ditz ist das newnd moned der zweintzigest
tag des moneds. Vñ alle menig sach zitterend
in dem hoff des tempels omb den gegenwurt
tigen winter.

Das IX. Capitel. wie sich

dy iuden die heydmische weyber geelicht hette.
von ine schyeden. vñ wie esdras das gesetz des
herren vor dem volck las.

Esdras stund auff

vnd sprach zu in. Ir habt böplich ge
than. dz ir euch habt genomē fremb
de weyber zu der ee. das ir zuleget zu de sünē
israhel. Vñ nun gebet dy veriehung vñ grössig
vnd lobet den herrē got israhel vnser veter. vñ
volbringet seine wille weychend ab von de hey
den der erden. vñ von den frembdē hauffraue
Vnd alle menig schry vnd sprach mit grosser
stym. Als du hast gesprochen. also wollen wir
thun. Aber darumb das die menig groß ist vñ
zeyt des regens. vnd mugen mit außerthalb
des dachs gesteen. vnd das werck ist vns mit ei
nes tags oder zweyer. wan vil in disen dingen
haben wir gesundet. es sollen steen dye probst
der menig. vnd alle dye mit vns inwonē seyn
vnd die priester. vnd dy richter. vnd steen da in
der fürgenomē zeyt auf allen stetten vmbund
umb. wieviel der sein. dye haben bey in frembd
hauffrauen vntz bis das sylösen de zorn des
herren gottes dyses geschafftes. Aber iona
thas der sun ezeli. vñ ofias der sun thecam em
pfieng das ampt diser sach. vñ bosoramus vñ
leuis. vnd sabatheus wurckten mit in. Vnd sye
stunden all nach dem namen. ein yeglicher der
da was auf der gefencknuß. Vnd esdras der
priester erwelet im mann groß fürsten von ire
veteren nach iren namen. vnd sassen beyeinan
der i de newē mon des zehende moneds. zuuer
höre ditz geschest. Vñ geendet ward das von